**ŽUPANIJSKO NATJECANJE**

**UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**

**2021./2022.**

**NJEMAČKI JEZIK**

**KATEGORIJA II**

1. **LISTA A - 3. razred,**

učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

1. **LISTA B – 3. razred,**

učenici koji su od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu **boravili na njemačkom govornom području**, tamo bili uključeni u institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im je materinski jezik, odrastaju u bilingvalnom okruženju, državljani su neke od zemalja njemačkog govornog područja ili se školuju u programu dvojezične nastave.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Popunjava učenik | | | | | | | |
| Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ): | | | | | | | |
| Zaporka: |  |  |  |  |  |  |  |
|  | | | | | | | |

|  |  |
| --- | --- |
| Ukupan broj bodova: | **70** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe 1**  **Du hörst das Interview mit dem Psychologen Dirk Hofmeister über die „Verschönerungen“ des Körpers durch Tattoos und Piercings. Lies zuerst die Fragen (0 ­– 7). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Wähle für jede Frage die richtige Antwort (a, b oder c) aus. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten anschließend in den Antwortbogen. Dafür hast du 2 Minuten Zeit.** | |
| **7 Punkte** | |
| 0. | **Was bedeutet das Wort “Tätowierung”?**  a) Das Durchstechen der Haut zur Anbringung von Schmuck.  b) Ein in die Haut eingebranntes Zeichen.  **c) Eine in die Haut geritzte Zeichnung.** |
| 1. | Was ist mit Tätowierungen und Piercings verbunden?  a) Ein ritueller Zweck.  b) Eine konkrete Bedeutung.  c) Eine positive Haltung zu unserer Gesellschaft. |
| 2. | Welche Behauptung bezieht sich auf Tätowierungen und Piercings heute?  a) Gesellschaftlich sind sie akzeptabler als früher.  b) Sie sind auf marginalisierte Gesellschaftsschichten begrenzt.  c) Sie sind nicht so verbreitet, wie man denkt. |
| 3. | Was motiviert Menschen heutzutage vor allem, sich Tattoos und Piercings machen zu lassen?  a) Körperkontrolle.  b) Provokation.  c) Unterstreichen der eigenen Persönlichkeit. |
| 4. | Was für Tattoos werden immer beliebter?  a) Einfarbige Tattoos.  b) Sichtbare Tattoos.  c)Tattoos an versteckten Stellen. |
| 5. | Was charakterisiert die in die Haut eingebrachten Farbpigmente?  a) Farbpigmente sind weder staatlich geprüft noch staatlich zugelassen.  b) Hautirritationen treten nur kurzfristig auf.  c) Wunden, die infiziert sind, heilen nach ein bis zwei Wochen ab. |
| 6. | Was verbietet die Richtlinie aus dem Jahr 2009?  a) Die meisten bis jetzt genutzten Tattoo-Farben.  b) Piercings an bestimmten Körperstellen.  c) Schädliche Inhaltsstoffe in Tattoo-Farben. |
| 7. | Was sind laut Text die Vorteile von Piercings?  a) Beim Piercen kommt es zu keinen gesundheitlichen Problemen  b) Piercings enthalten keine Schwermetalle  c) Piercings kann man leichter als Tattoos entfernen. |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0.** | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| **c** |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe 2**  **Du hörst das Gespräch zwischen zwei Freundinnen. Lies zuerst die Aussagen (0 – 7). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Wähle für jede Aussage die richtige Lösung (a, b oder c) aus. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten anschließend in den Antwortbogen. Dafür hast du 2 Minuten Zeit.** | |
| **7 Punkte** | |
| 0. | **„Sie gehen miteinander durch dick und dünn“ heißt:**  a) Sie haben Übergewicht.  **b) Sie helfen einander bei allen Gefahren.**  c) Sie verbringen viel Zeit miteinander. |
| 1. | Julia hat  a) einen gemischtgeschlechtlichen Freundeskreis.  b) gar keine männlichen Freunde.  c) mehr männliche als weibliche Freunde. |
| 2. | Eine Studie hat gezeigt, dass  a) eine Freundschaft zwischen Mann und Frau häufig vorkommt.  b) Frauen die Freundschaft mit einem Mann als erfüllend erleben.  c) für Männer eine Freundin mehr bedeutet als ein Freund. |
| 3. | Von einer Freundschaft erwarten die meisten Frauen,  a) dass der Freund bzw. die Freundin attraktiv ist.  b) dass man mit dem Freund bzw. der Freundin Freud und Leid teilen kann.  c) dass man mit dem Freund bzw. der Freundin oft zusammen ist. |
| 4. | Die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Freundschaftsidealen  a) ergeben sich aus geschlechtsspezifischen Sozialisationsprozessen.  b) sind durch die natürlichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern bedingt.  c) sind noch nicht ausreichend erforscht. |
| 5. | Einen verlässlichen Freund bzw. eine verlässliche Freundin wünschen sich  a) beide Geschlechter  b) nur Frauen  c) nur Männer |
| 6. | Zu den „Geboten“ der Freundschaft gehört  a) Humor.  b) Kritikfähigkeit.  c) Neugierde. |
| 7. | Ein berühmtes Zitat aus dem Film “Harry und Sally” sagt sinngemäß,  a) dass Männer und Frauen gute Freunde sein können.  b) dass Männer und Frauen nicht miteinander befreundet sein können.  c) dass Männer und Frauen nur eine gewisse Zeit Freunde sein können. |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0.** | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| **b** |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 3**  **Du hörst die Nachrichten (0 – 6). Lies zuerst die Überschriften (A – J). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Ordne die Überschriften der passenden Nachricht zu. Drei Überschriften bleiben übrig. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel.** |
| **6 Punkte** |

|  |  |
| --- | --- |
| **a)** | **Jüngere erhalten Informationen über Social Media** |
| b) | Die Mehrheit der jungen Leute lesen keine Nachrichten mehr |
| c) | Eine ungewöhnliche Spende |
| d) | Erfundenes Verbrechen |
| e) | Frecher Angriff |
| f) | Jugend fehlt Alltagsbezug in Nachrichten |
| g) | Kein Unterricht in der Corona-Zeit? |
| h) | Präsenzunterricht nicht um jeden Preis |
| i) | Videobeweis gegen Polizisten |
| j) | Zum Friseur gehen oder eine Perücke tragen? |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0.** | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| **a** |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 4**  **Lies aufmerksam den Text und die Aufgaben 1– 6. A, B oder C ist richtig. Nur eine Antwort ist möglich. Markiere die richtige Antwort! Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.** |
| **6 Punkte** |
| **Schüleraustausch in den USA** |
| Meine Zeit im Ausland hat im Jahr 2020 begonnen. Jetzt fragt ihr euch sicherlich, 2020, inmitten der Corona Pandemie? Nun ja, mein Jahr im Ausland war alles andere als ein „normales Highschooljahr“, und dennoch war es eine Zeit, welche ich nicht missen wollen würde. Doch beginnen wir von Anfang an.  Ich hatte schon Mitte Mai den ersten Kontakt mit meiner Gastfamilie. Bei jeder E-Mail, die wir uns hin- und herschickten, wurde die Vorfreude auf mein Auslandsjahr größer. Natürlich freute ich mich riesig über die Nachricht, dass Austauschschüler trotz Einreisebeschränkungen in die USA reisen durften und mir meine Organisation dies trotz Reisewarnung möglich gemacht hat.  Innerhalb von 2 Wochen ging alles sehr schnell: Packen, telefonieren, Flug buchen, Coronatest… und ehe ich mich versah, war ich schon in Minnesota bei meiner Gastfamilie.  Meine Gasteltern und meine beiden Gastschwestern waren offen und hießen mich willkommen, und ich fühlte mich jeden Tag, den ich dort verbrachte, ein Stück mehr zu Hause. Gerade die Einschränkungen der Coronakrise machten mir das Leben nicht leicht: Viel Zeit im Haus, viele Events wurden abgesagt, nur 2 Tage die Woche Präsenzunterricht. Doch auch wenn mir der Anfang teilweise langsam und schwierig vorkam, habe ich viel erlebt.  Meine Familie hat mich in viele Aktivitäten miteinbezogen. So war ich von Anfang an ein Teil der Christlichen Gemeinschaft meiner Gastfamilie, mit welcher wir viel unternommen haben und wo ich letztendlich meine besten Freunde kennengelernt habe. Jeden Sonntag ging es in die Kirche, und es gab regelmäßig Youthgroup-Abende oder „Big Nights“, in denen Bibelunterricht gehalten wurde oder wir gemeinsame Aktionen wie Lagerfeuer oder Spielabende gemacht haben. Auch in die Schule bin ich gerne gegangen. Kurse wie Kochen, Band, Psychologie, aber auch amerikanische Geschichte waren interessant und haben mir viel Spaß gemacht. Nachmittags habe ich meine Gastschwestern bei ihren Fußballspielen angefeuert.  Nach einem Herbst mit Apfelfarm, Kürbisschnitzen und Halloween wurde es richtig kalt und weihnachtlich in Minnesota. Es wurde viel dekoriert, gebacken und gepuzzelt. Im Februar sind meine Gastfamilie und ich für eine Woche nach Florida gereist, welches eine schöne Gelegenheit war, aus dem kalten Minnesota rauszukommen. Dort haben wir viel Zeit am Strand und bei Familienangehörigen verbracht.  Als im März langsam der Schnee taute und die Gegend wieder grün wurde, hat sich nochmal mehr geändert. Eine erfolgreiche Cheer-Season war vorbei, und eine neue Sportsaison fing an. Die letzten Monate meines Auslandsjahres habe ich als die schönste Zeit erlebt. Es war fast so, wie man sich eine Zeit ohne Corona vorstellt. Ich habe mich oft mit Freunden getroffen und wir sind zu „The Blast“ gegangen, der besten Eisdiele in der kleinen Stadt. Auch die Schule fand viermal die Woche in Präsenz statt.  Aufgrund des warmen Wetters haben wir zudem viel Zeit auf einem der unzähligen Seen in Minnesota verbracht. Nicht ohne Grund wird Minnesota „The land of 10.000 lakes“ genannt. Meine Gastfamilie besitzt ein eigenes Motorboot, mit welchem man sogar Wasserski fahren kann.  Mein Auslandsjahr beendete ich schließlich mit einer Party, zu der viele Freunde aus der Kirchengemeinde, aber auch vom Sport und aus der Schule kamen. Ich habe die USA mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlassen, denn nach 10 Monaten ist es schade, sein amerikanisches Leben zurückzulassen, aber schön, seine deutsche Familie wiederzusehen.  Grundsätzlich war das Auslandsjahr eine herausfordernde, aber auch unfassbar schöne Zeit, durch die ich persönlich viel gewachsen bin und Freundschaften fürs Leben geknüpft habe. Ich bin dankbar, diese Möglichkeit gehabt zu haben und würde es zu jeder Zeit wieder machen.  Marleen  (Quelle: austauschjahr.de/erfahrungsbericht/schueleraustaush-den-usa-0) |

|  |  |
| --- | --- |
| 0. | **Ihr Austauschjahr verbrachte Marleen**  a) in Lettland  b) in Uruguay  **c) in den USA** |
| 1. | Marleen hat sich auf ihre Reise in die USA  a) nicht gefreut.  b) nicht vorbereitet.  c) sehr gefreut. |
| 2. | Bei der amerikanischen Gastfamilie fühlte sich Marleen  a) fast wie zu Hause.  b) gleich wie zu Hause.  c) unerwünscht. |
| 3. | In der Schule, die Marleen in Minnesota besuchte, gab es  a) Religionsunterricht.  b) unterschiedliche AGs.  c) Youthgroup-Abende.. |
| 4. | Marleen ist mit ihrer Familie gereist, um  a) nicht viel dekorieren zu müssen.  b) Verwandte zu besuchen.  c) die Weihnachtszeit in Amerika zu erleben. |
| 5. | Ab April 2021 ging Marleen  a) jeden Tag in die Schule.  b) mit ihren Freunden Wasserski fahren.  c) oft mit ihrer Gastfamilie in die Natur. |
| 6. | Am Ende des Austauschjahres  a) hatte Marleen gemischte Gefühle.  b) war Marleen lustig.  c) war Marleen traurig. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0.** | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| **c** |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 5**  **Lies das Interview und die Aufgaben (1 – 7). Kreuze bei jeder Aufgabe (1 – 7) an: „richtig - R“, „falsch - F“ oder „Steht nicht im Text - SNT“. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.** |
| **7 Punkte** |
| ***YouTube* an der Schule – Interview mit einem Lehrer** |
| **Reporter:** Eine aktuelle Studie besagt, Jugendliche nutzen YouTube auch zum Lernen. Kennen Sie das von Ihren SchülerInnen?  **Roman Schiller:** YouTube hat das Fernsehen komplett abgelöst. Die Jugendlichen gucken Videos nur noch auf dieser Plattform und hören übrigens auch den Großteil der Musik darüber.  **Reporter:** Wie finden Sie das?  **Roman Schiller:** Ich finde nicht, dass irgendetwas gegen diese Entwicklung spricht. Wir haben in den 1980er Jahren ferngesehen, die Jugendlichen heute gucken eben YouTube. Außerdem hat es einen großen Vorteil: YouTube ist wie ein Zweit-Lehrer zu Hause. Früher mussten die Schüler alles aus dem Unterricht mitnehmen. Heute gehen sie nach Hause, suchen sich auf YouTube das entsprechende Erklär-Video und können das auch noch so oft zurückspulen, bis sie alles verstanden haben.  **Reporter:** Beziehen Sie YouTube auch konkret im Unterricht ein?  **Roman Schiller:** Ja, sehr viel sogar. Ich unterrichte Deutsch und Erdkunde in der Mittelstufe. Wenn ich ein Arbeitsblatt mit einem Lückentext an die Schüler gebe und zum Beispiel indirekte Rede geübt werden soll, füge ich am Ende des Blattes einen QR-Code ein. Den können die Schüler mit dem Handy scannen und sich dann zu Hause ein YouTube-Video zum Thema indirekte Rede ansehen.  **Reporter:** Machen andere Kollegen das auch?  **Roman Schiller:** Es gibt sehr gute Erklär-Videos zu Mathematik auf YouTube. Die Mathe-Lehrer an der Schule geben deshalb häufiger Hausaufgaben, die solche Videos integrieren.  **Reporter:** Das hört sich sehr fortschrittlich an.  **Roman Schiller:** Auf jeden Fall! Wir müssen mit dem arbeiten, was die Jugendlichen anspricht. Ich sehe nicht, wieso die Inhalte auf YouTube schlechter sein sollten als andere. Ich kenne viele Lehrer, die eigene YouTube-Kanäle haben. Außerdem gibt es viele Tools, mit denen wir die Videos in Lernmaterial integrieren können.  **Reporter:** Haben Sie den Eindruck, dass Lehrer und Schulen grundsätzlich offen für solche Lehrmethoden sind?  **Roman Schiller:** Ich mache an unserer Schule Fortbildungen für digitale Medien und merke auch, dass viele Kollegen daraufhin Neugierde entwickeln. Flächendeckend in Düsseldorf oder gar Nordrhein-Westfalen ist das aber nicht der Fall. Am Ende sind es eher Einzelinitiativen von Lehrern.  **Reporter:** Befürchten Sie nicht, dass die Jugendlichen auf YouTube auch viel Negatives sehen?  **Roman Schiller:** Natürlich gucken die Jugendlichen auch Videos mit Inhalten, die man sich nicht wünscht. Das machen sie aber meist auch, weil sie etwas Verbotenes tun wollen. Mein Eindruck ist, dass sie damit aber insgesamt gut zurechtkommen. Ein größeres Problem sind Fake News. Es werden viele vermeintlich nachrichtliche Videos konsumiert, die eben nicht immer richtige Inhalte haben. Wenn Schüler dann mit so einem Video im Unterricht argumentieren, sind wir als Lehrer gefragt. Wir müssen uns solche Videos ansehen und mit den Jugendlichen darüber sprechen. Verbote bringen jedenfalls nichts.  **Reporter**: Wie sollten Eltern mit dem YouTube- Konsum ihrer Kinder umgehen?  **Roman Schiller:** Sie sollten mit ihnen darüber reden und sich ansehen, was die Kinder gucken. Über das Fernsehprogramm von Kindern wollen Eltern ja auch Bescheid wissen. Ich finde, nichts Anderes sollte für YouTube gelten.  (Quelle: <https://rp-online.de/digitales/internet/youtube-an-der-schule-ein-lehrer-erklaert-wie-sich-videos-nutzen-lassen_aid-39224757>) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | **R** | **F** | **SNT** |
| **0.** | **Für die Jugendlichen von heute ist YouTube das neue Fernsehen.** | **X** |  |  |
| 1. | Roman Schiller behauptet, dass Jugendliche heute nicht mehr fernsehen. |  |  |  |
| 2. | Die Auswahl an YouTube-Videos für Unterrichtsfächer wie Deutsch und Erdkunde ist sehr groß. |  |  |  |
| 3. | Die Mathe-Lehrer an der Schule von Roman Schiller greifen gerne auf Erklär-Videos zu Mathematik auf YouTube zurück. |  |  |  |
| 4. | Roman Schiller betrachtet den Einsatz von YouTube-Videos im Unterricht als etwas, was sehr motivierend auf Jugendliche wirkt. |  |  |  |
| 5. | Die meisten Lehrer in NRW sind grundsätzlich offen für solche Lehrmethoden. |  |  |  |
| 6. | Aufklärung ist wichtiger, als Videos mit negativen Inhalten zu verbieten. |  |  |  |
| 7. | Viele Eltern sind besorgt, weil ihre Kinder so viel Zeit auf YouTube verbringen. |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 6**  **Der folgende Text hat 7 Lücken. Lies den Text und schreibe in jede Lücke (1-7) das passende Wort. Drei Wörter bleiben übrig. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.** |
| **7 Punkte** |
| Ansprüche/ belasten / belastet / Enthusiasmus / Gereiztheit / Klassengemeinschaft / methodische/ **Nachwuchs** / ziehen / Zusammenhang / wissenschaftlichen |
| **Wenn die Schule stresst** |
| Stress in der Schule – wer kennt das nicht? Ob noch aus Jugendtagen von sich selbst oder vom eigenen **0. Nachwuchs**. Es gibt ganz spezielle schulspezifische Faktoren, die Stress auslösen können. Dazu zählen Probleme mit Gleichaltrigen in der 1. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Konflikte, Aggression etc.), Unter- oder Überforderung im Unterricht, Sorgen über Schulleistungen und Konflikte mit Eltern und Lehrerinnen/Lehrern.  Die Beziehung zu den Eltern und [Stress](https://www.gesundheit.gv.at/leben/stress/inhalt) in der Schule stehen häufig miteinander im **2.** **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.** Durch eine belastete Eltern-Kind-Beziehung kann sich der Leistungsdruck erhöhen, und in der Folge kann Schulstress zu Konflikten in der Familie führen.  Prüfungen sind oft sehr belastend für Schülerinnen und Schüler. Tests und Schularbeiten können Konsequenzen bezüglich der weiteren schulischen und beruflichen Laufbahn des Kindes oder Jugendlichen nach sich **3. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.** Prüfungsangst kann sich durch Einschränkung der Informationsverarbeitung im Gehirn negativ auf die Leistung auswirken. Angst vor Prüfungen kann z.B. durch realistische **4. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** an sich selbst oder die Änderung der inneren Einstellung bewältigt werden.  Alle Formen von Schulstress ziehen körperliche und psychische Symptome nach sich. Je mehr sich Schülerinnen/Schüler durch die Schule **5. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** bzw. gestresst fühlen, desto häufiger stellen sich Beschwerden ein. Oftmals zeigen sich **6. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** , Schlafstörungen, Erschöpfung oder Nervosität. Schule ist jedoch auch ein Ort, an dem gezielt körperliche und seelische Gesundheit gefördert werden kann. Moderne Pädagogik und Schulpsychologie orientieren sich an **7. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** Modellen der schulischen Gesundheitsförderung etwa durch Stressbewältigung und Bewegungsprogramme.  (Quelle: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/lebenswelt/schule/schulpsychologie/schulstress>, gekürzt und bearbeitet) |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **0.** | **Nachwuchs** |  |  |
| 1. |  | 5. |  |
| 2. |  | 6. |  |
| 3. |  | 7. |  |
| 4. |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 7**  **Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Lies den Text und wähle für jede Lücke (1.- 10.) das passende Wort a), b), c) oder d) aus. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.** |
| **10 Punkte** |
| **Welchen Einfluss haben InfluencerInnen auf Jugendliche?** |
| Viele Jugendliche verbringen täglich oft mehrere ***(0.)* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** hintereinander in sozialen Netzwerken und folgen Idolen, sogenannten Influencerinnen und Influencern, die eine wichtige Bedeutung in ihrem Leben **(1.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**. InfluencerInnen sind Personen, die auf sozialen Plattformen **(2.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** vertreten sind und **(3.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** für Jugendliche und junge Erwachsene eine Vorbildfunktion haben. Sie bieten eine Menge an Identifikationsmöglichkeiten und zeigen oft, dass jede Person **(4.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** sein kann. InfluencerInnen sind beliebt und berühmt, und sie bekommen offenbar **(5.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** genug, um all ihre Träume zu verwirklichen. Sie verkaufen nicht nur ein Produkt, sondern einen Lebensstil. Problematisch können solche Vorbilder dann werden, wenn sie **(6.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** auch bezahlte Werbung machen, **(7.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** viele Kinder und Jugendlichen sind nicht in der Lage, versteckte oder auch markierte Werbung eindeutig zu erkennen und ihr Handeln danach zu reflektieren. So werden Idole und Vorbilder von Kindern und Jugendlichen oft auch genutzt, um Produkte zielgruppengerecht zu vermarkten. Auf Instagram präsentieren sie ihr Leben in einer **(8.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** virtuellem Tagebuch aus Bildern und Videos. Jugendliche abonnieren diese Profile und kommunizieren mit ihren Idolen über Kommentare und Nachrichten, als wären sie im wirklichen Leben befreundet. Dabei ist den **(9.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** „Followern“ klar, dass solche Profile oft nicht der Realität **(10.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**, sondern inszenierte Schönheit, Spaß und Fitnesskult sind.  Quelle: <https://www.bwagrar.de/Land-Leben/Leben/Welchen-Einfluss-haben-Influencer-auf-Jugendliche,QUlEPTYyNjU3MzYmTUlEPTgxMTQz.html> |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *0.* | a) Monate | | | | **b) Stunden** | | | | c) Tage | | | d) Wochen | | |
| 1. | a) beimessen | | | | b) einnehmen | | | | c) unterstreichen | | | d) zukommen | | |
| 2. | a) groß | | | | b) kräftig | | | | c) stark | | | d) schwer | | |
| 3. | a) besonders | | | | b) riesig | | | | c) ungewöhnlich | | | d) ziemlich | | |
| 4. | a) erfolgreich | | | | b) ergiebig | | | | c) gelungen | | | d) gekrönt | | |
| 5. | a) Geld | | | | b) Lust | | | | c) Verstand | | | d) Zeit | | |
| 6. | a) echt | | | | b) genau | | | | c) richtig | | | d) tatsächlich | | |
| 7. | a) da | | | | b) denn | | | | c) indem | | | d) wenn | | |
| 8. | a) Art | | | | b) Form | | | | c) Seite | | | d) Weise | | |
| 9. | a) enormsten | | | | b) geringsten | | | | c) meisten | | | d) wenigsten | | |
| 10. | a) entfliehen | | | | b) entgegenkommen | | | | c) entsprechen | | | d) entweichen | | |
|  |  | | | |  | | | |  | | |  | | |
| **0.** | | 1. | 2. | 3. | | 4. | 5. | 6. | | 7. | 8. | | 9. | 10. |
| **b** | |  |  |  | |  |  |  | |  |  | |  |  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 8**  **Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Lies den Text und wähle für jede Lücke (1 – 10) das passende Wort (A – P) aus. Null (0) ist ein Beispiel. Fünf Wörter sind zu viel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.** |
| **10 Punkte** |
| **Volbeat** |
| VOLBEAT sind die erfolgreichste Hardrock-Band Dänemarks – eine Formulierung, die zu dem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (0.) „was auch nicht schwer ist“ verleitet, doch weit gefehlt: Was Mastermind Michael Poulsen und Co. in den letzten 20 Jahren erreicht haben, ist schlichtweg imposant.  Mit ihren bisher sieben Alben erhielten sie Gold- und Platin-Auszeichnungen in Kontinentaleuropa, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (1.) den US-Markt und gelangten in die Welt der Stadien beziehungsweise Mehrzweckarenen. Stellt sich die Frage, was als nächstes kommt – mit dem neuen Album „Servant Of The Mind“, das Anfang Dezember erscheint.  Poulsen ist ein Mann mit vielen Gesichtern und Persönlichkeiten: Sorgender Familienvater mit trautem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (2.) vor den Toren von Kopenhagen. Ein Musik-Junkie, der auf Metal, Hardrock, Punk und Rockabilly steht, aber auch ein Mann mit einem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (3.) für Zeitgeschichte, Mythen und Übersinnliches. Im Rock-Hard-Interview, das während der jüngsten US-Tour der Dänen und kurz nach ihrer Rückkehr zu Kind und Kegel entstanden ist, redet der Frontmann erstmals offen über seine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4.) von Geistern und Seelen, die sich in anderen Menschen „einnisten“, um ihren „Wirt“ zu manipulieren und zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (5.). Davon nimmt er sich selbst nicht aus: Er sei seit seiner Zeit als Teenager unter „Geisterkontrolle“ gewesen und habe sich erst kürzlich befreit – mithilfe eines Mediums.  Auf seine Musik scheint das jedoch keinen negativen Effekt zu haben, im Gegenteil: Auf „Servant Of The Mind“ präsentieren sich Poulsen, Drummer Jon Larsen, Gitarrist Rob Caggiano und Bassist Kaspar Boye Larsen wieder eine ganze Spur \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (6.) und härter als auf dem arg kommerziellen Vorgänger „Rewind, Replay, Rebound“. Der hamsterte zwar hohe Chartplatzierungen und eine Grammy-Nominierung ein, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (7.) aber derart ungeniert in Richtung Stadionrock, dass selbst Nickelback rote Ohren bekommen hätten. Die 13 neuen Songs kehren dagegen zurück zu Thrash- und Speed-Elementen, stoßen auch mal in Richtung Psychobilly vor, warten mit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (8.) Soli auf und glänzen mit Poulsens bestem Knödel-Gesang in der Schnittmenge zwischen Elvis und Danzig. Ein positiver \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (9.), den der 46-Jährige offen thematisiert.  Für 2022/23 planen VOLBEAT nicht nur Auftritte bei großen Festivals, sondern auch mehrere Headliner-Tourneen. Hoffen wir, dass Corona bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (10.) kein Thema mehr ist – sonst muss Exorzist Michael von Geistern auf Viren umschulen.  (Quelle: https://www.rockhard.de/artikel/volbeat\_567560.html) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **a) Nachsatz** |  |  |
| b) dahin | g) kantiger | l) Richtungswechsel |
| c) Eigenheim | h) knackten | m) schielte |
| d) Faible | i) lenken | n) starken |
| e) gut | j) machen | o) Wahrnehmung |
| f) jetzt | k) Mann | p) weinender |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0.** | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| **a** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 9**  **Lies den Text aufmerksam durch. Für jede Lücke (1 – 10) wähle eine richtige Antwort: a, b, c oder d. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.** |
| **10 Punkte** |
| **In der digitalen Welt zu Hause: Jugendliche und das Internet** |
| Spiele spielen, sich über Social-Media-Kanäle austauschen, Musik hören oder Videos anschauen. Die Möglichkeiten, das Internet zu nutzen, sind vielfältig. Jakob, Jonathan und Marie-Sophie erzählen, wie häufig sie online sind und was sie **(0.) \_\_\_\_\_\_\_** Netz machen.  **Jakob, 14**  Jakob nutzt hauptsächlich WhatsApp oder YouTube. Auf der Videoplattform sieht er sich Filmtrailer an oder „Let‘s Play“-Videos, (1.) \_\_\_\_\_\_\_ denen das Spielen eines Videospiels gefilmt und kommentiert wird. Die Kommunikation über WhatsApp findet er super, (2.) \_\_\_\_\_\_\_ sie so flexibel ist. Allerdings sieht er auch einen Nachteil: „Manchmal kann man sich nicht sicher sein, ob man wirklich mit der Person chattet, mit (3.) \_\_\_\_\_\_\_ man die Unterhaltung begonnen hat. Es könnte ja auch ein Freund sein, der sich (4.) \_\_\_\_\_\_\_ dich lustig macht.“  **Marie-Sophie, 12**  Marie-Sophie interessiert sich überhaupt nicht für Facebook: „Das ist langweilig. Besonders nach dem [Facebook-Skandal](https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/jugendliche-internet.html#tip-inhalt-21331452) hat man einen noch (5.) \_\_\_\_\_\_\_ Eindruck von Facebook bekommen.“ Generell geht sie sehr verantwortungsbewusst mit ihrem Handy um. An Marie-Sophies Schule gibt es eine [Sozialpädagogin](https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/jugendliche-internet.html#tip-inhalt-21331466), die sich mit dem Thema auskennt und an (6.) \_\_\_\_\_\_\_ sich die Jugendlichen wenden können.  **Johnatan, 14**  Jonathan hat sein Handy (7.) \_\_\_\_\_\_\_ ungefähr zwei Jahren. Er gehört eher zu den Jugendlichen, die vergleichsweise wenig Zeit online sind. Normalerweise geht er nicht einfach nur zum Spaß online, sondern nutzt WhatsApp, (8.) \_\_\_\_\_\_\_ er mit Freunden etwas ausmachen möchte.  Wenn es (9.) \_\_\_\_\_\_\_ konkreten Arbeitsauftrag gibt, nutzt er das Internet auch für die Schule.  Der reale Kontakt zu seinen Freunden ist ihm wichtig: „Es ist schon ein großer Unterschied, ob du allein zu Hause sitzt und (10.) \_\_\_\_\_\_\_ Handy [herumwischst](https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/jugendliche-internet.html#tip-inhalt-21331473) oder draußen etwas mit deinen Freunden machst.“  Quelle: https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/jugendliche-internet.html |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 0. | a) in | b) ins | c) in der | **d) im** |
| 1. | a) bei | b) mit | c) vor | d) zu |
| 2. | a) denn | b) deshalb | c) obwohl | d) weil |
| 3. | a) der | b) dem | c) den | d) denen |
| 4. | a) von | b) über | c) um | d) wegen |
| 5. | a) negativen | b) negativerem | c) negativeren | d) negativersten |
| 6. | a) das | b) den | c) dem | d) die |
| 7. | a) ab | b) seit | c) vor | d) von |
| 8. | a) als | b) ob | c) wann | d) wenn |
| 9. | a) ein | b) eines | c) einem | d) einen |
| 10. | a) auf dein | b) auf deiner | c) auf deinen | d) auf deinem |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0.** | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| **d** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |